



Schwerpunkt Intersektionalität
in der Arbeitsgruppe
Arbeit - Gender - Technik
an der TU Hamburg-Harburg

Gender Studies, Queer Studies und Intersektionalität in Hamburg

Lehrangebote im Wintersemester 2010/2011

im Rahmen der Entwicklung eines hochschulübergreifenden Moduls
„Gender Studies, Queer Studies und Intersektionalität“ *

Seminar: Theorie der Geschlechterverhältnisse - Intersektionalität

Prof. Dr. Gabriele Winker, Mittwoch 14:30-17:45, zweiwöchentlich
Technische Universität Hamburg-Harburg, Schwarzenbergstraße 95, R. 0.091
Mit der intersektionalen Mehrebenenanalyse von Winker/Degele (2009) werden im Seminar neben den Wechselwirkungen zwischen Ungleichheitskategorien auch die Wechselwirkungen zwischen drei Ebenen (Strukturen, symbolische Repräsentationen und Identitätskonstruktionen) behandelt. Der methodologische Ausgangspunkt des intersektionalen Mehrebenenansatzes sind soziale Praxen. Mit konkreter empirischer Arbeit werden Herrschaftsverhältnisse wie Heteronormativismen, Klassismen, Rassismen und Bodyismen in ihrer Vielfältigkeit und Verwobenheit auf den drei Ebenen deutlich. Dieses methodische Vorgehen wird im Seminar praktiziert.
Anmeldungen an: winker@tu-harburg.de, www.tu-harburg.de/agentec/winker

Seminar: Identitäten, Repräsentationen und soziale Strukturen in den Gender und Queer Studies *

Jette Hausotter M.A., Montag 12:15-13:45, Universität Hamburg, Allende-Pl. 1, R. 106
Um ein kritisches Verständnis für die Methodologie des intersektionalen Mehrebenenansatzes zur Analyse sozialer Ungleichheit (Winker/Degele 2009) zu entwickeln, werden in diesem Seminar eine Reihe von zentralen Theoriegrundlagen der Geschlechter- und Heteronormativitätsforschung erarbeitet. In intersektionaler Perspektive werden dabei Analysen zur Verschränkung von Geschlecht und Sexualität mit anderen Machtverhältnissen und Diskriminierungsformen behandelt. Das erworbene Theoriewissen soll zum Abschluss des Seminars im Rahmen einer Analyse feministischer und queerer Politiken angewendet werden.
Anmeldungen an: hausotter@tu-harburg.de und über www.stine.uni-hamburg.de

Werkstatt Intersektionale Mehrebenenanalyse in der (Forschungs-)Praxis *

Prof. Dr. Gabriele Winker, Jette Hausotter M.A., Kathrin Schrader M.A.
20.-22. Januar 2011, Technische Universität Hamburg-Harburg
Achtung: Leider bereits alle Plätze vergeben. Nur noch Warteliste!
Anmeldungen an: hausotter@tu-harburg.de, www.tu-harburg.de/agentec/lehre/start.htm

Informationen über die Anerkennung von Lehrveranstaltungen für das Zertifikat Genderkompetenz:

www.zentrum-genderwissen.de/images/studium/genderzertifikat.pdf

Auf folgende weitere Angebote zum Thema weisen wir gerne hin:

Achsen der Differenz? Achsen der Ungleichheit: Intersektionalität in den Disability Studies

Dr. Heike Raab
Kompaktseminar 17./18. Dezember und 04./05. Februar
Weitere Informationen: www.zedis.uni-hamburg.de/?p=2068

Vorlesungsreihe Jenseits der Geschlechtergrenzen

Angebot der AG Queer Studies im Rahmen des Allgemeinen Vorlesungswesens.
Mittwoch 19:15 Uhr-20:45. Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5, R. 0079
Aktuelles Programm unter: www.agqueerstudies.de/programm

Texte von Studierenden des Seminars Queer und Intersektionalität an der Universität Hamburg im Wintersemester 2009

www.seminar.blogs.agqueerstudies.de